

Wie sollten Sie sich beim Schwimmen verhalten?

Besonders außerhalb amtlich ausgewiesener Badebereiche sollten Sie sehr vorsichtig sein, denn dort werden vielfach Netze und Großreusen zum Fischfang gestellt.

Sie müssen sich der Gefahr bewusst sein, die von diesen Fanggeräten ausgeht. Beim Überschwimmen besteht eine nicht zu unterschätzende Lebensgefahr, da sich auch Menschen darin verfangen können!

Halten Sie von den Netzen und Großreusen der Berufsfischer unbedingt einen ausreichenden **Sicherheitsabstand von mindestens 50 Metern ein.**

Sofern amtlich ausgewiesene Badebereiche existieren, gehen Sie am besten dort schwimmen.

Bitte achten Sie vor und beim Schwimmen auf Fanggeräte der Berufsfischer.

Gehen Sie nicht in der unmittelbaren Nähe von Netzen und Reusen schwimmen, Sie könnten sich darin verfangen.

Gefährden Sie nicht Ihr Leben!

Halten Sie zu den Fanggeräten unbedingt einen Sicherheitsabstand von mindestens 50 Metern ein!

Anschrift

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Institut für Fischerei
Weilheimer Str. 8
82319 Starnberg
Telefon: 08161 8640 6000
www.LfL.bayern.de
E-Mail: Fischerei@LfL.bayern.de

Impressum

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan
www.LfL.bayern.de
Redaktion: Institut für Fischerei
Weilheimerstr. 8, 82319 Starnberg
Arbeitsbereich Fischökologie
E-Mail: Fischerei@LfL.bayern.de
Telefon: 08161 8640 6000, Fax: 08161 8640 6170
www.LfL.bayern.de/ifi/
Druck: 4. Auflage, Mai 2022
WIRmachenDRUCK GmbH, Schutzgebühr: 0,50 €
© LfL Alle Rechte beim Herausgeber



Sicher schwimmen

Auf die Netze
der Berufsfischer achten



Wo stehen die Fanggeräte?

In amtlich ausgewiesenen Badebereichen werden meist keine Fanggeräte ausgelegt. Generell können überall im See Netze und (Groß) reusen gestellt werden.

Die Berufsfischer stellen ihre Fanggeräte auch in Ufernähe und knapp unter der Wasseroberfläche.

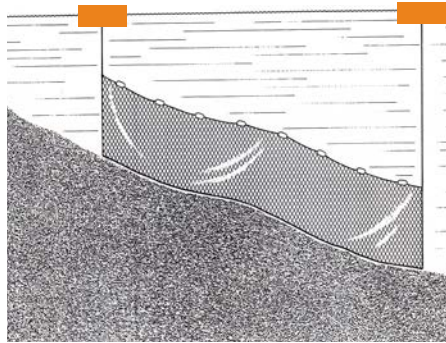
Wie erkennen Sie ein Netz?

Alle im Wasser ausgelegten Netze, deren Netzoberleinen weniger als 2 Meter zur Wasseroberfläche aufweisen, sollten während der Badesaison (01. Mai bis 30. September) am Anfang und am Ende, mindestens aber alle 50 Meter, mit orange gefärbten Bojen (Kanister) markiert werden.

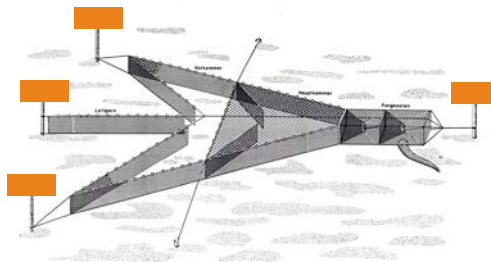
Tiefer gesetzte Fanggeräte sind häufig mit anderweitigen Schwimmkörpern (z.B. Styroporklötze, Fahnen, Kanistern, Bojen etc.) gekennzeichnet.

Wie erkennen Sie eine Großreuse?

Großreusen, auch Trappnetze genannt, werden immer in Flachwasserbereichen gestellt. Sie stehen meist über mehrere Wochen an einem festen Ort. Ihre Lage sollte während der Badesaison (01. Mai bis 30. September) ebenfalls mit orangefarbenen Bojen (Kanister) eindeutig gekennzeichnet werden.



Ufernahes Stellnetz: Die orangenen Bojen kennzeichnen die beiden Netzenden.



Großreuse/Trappnetz: Die orangenen Bojen kennzeichnen die Lage der Reuse.